

DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE

LADIES DRIVE

Seit 2007

DISRUPT YOURSELF

Raus mit Ihnen aus der Komfortzone!

PROF. DR. KRISTINA SHEA

Eine der weltbesten Forscherinnen im Bereich 4-D-Printing

LEA VON BIDDER

Mit dem Fruchtbarkeitsarmband Ava auf Erfolgskurs im Silicon Valley

I'M NOT SUPERWOMAN

Nope. Bin ich nicht.

★
Disruptive
Times
★

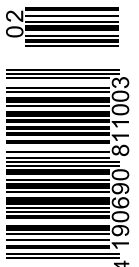
No. 42

We love slow reading:
vierteljährliche Erscheinungsweise
für Ihre Quality-Me-Time

Sommer 2018 . Jahrgang No. 11
Schweiz, Deutschland, Österreich

FOTO: WWW.FEELBETTERHAND.CH

Schweiz CHF 16,00 Europa 11,00 €



4 190690 811003

sabina



FOTO: BEA PETRI

BEA PETRI TRIFFT SABINA SCHNEEBELI*

Bea Petri: Liebe Sabina, ich freue mich sehr, wieder einmal mit dir zu sitzen und zu plaudern. Ich vermisse unsere Gespräche und denke dabei an unsere Zeiten bei den Dreharbeiten zu „Lüthy & Blanc“ oder „Tag & Nacht“. Du sassest oft lange bei mir in der Maske, und wir hatten uns beruflich und privat immer viel zu erzählen. Meine erste Frage lautet deshalb heute wie schon damals, wie geht es dir und was machst du gerade?

Sabina Schneebeli: Stimmt – die zum Teil langen Wartezeiten bei Film und Fernsehen habe ich nie schöner verbracht, als zusammen mit dir in ein spannendes Gespräch verwickelt. Zu deiner Frage: Mir geht es gut, ich habe einen anstrengenden Winter, mit viel Theaterspielen hinter mir und freue mich jetzt umso mehr über den Frühling.

Bea: Unsere Berufe als Schauspielerin und Maskenbildnerin haben ja einige Schnittstellen. Sie bestehen zum Beispiel aus einer grossen persönlichen Leidenschaft, die man jedoch nicht selbst steuern kann, weil wir bei der Ausübung von Drehbüchern, Regisseuren, Castingvorstellungen und anderem abhängig sind. Wie gehst du damit um, auf Rollen zu warten und gleichzeitig zu wissen, dass die Aufträge auch zu dir passen müssen?

Sabina: Früher bin ich schnell unruhig geworden, wenn nach einer Arbeit nicht gleich der nächste Job vor der Tür stand. Die Erfahrung hat mich aber gelehrt, dass es immer weitergeht, irgendwie. So habe ich über die Jahre ein Vertrauen entwickelt, dass Projekte oder Rollen, welche zu mir passen könnten, auch den Weg zu mir finden. Das heisst natürlich nicht, dass ich nichts dafür tue, aber ich bin diesbezüglich einfach gelassener geworden. Ausserdem habe ich mir bei Castings zur Angewohnheit gemacht, dass sehr wohl auch ich Entscheidungen treffen kann. Will ich diese Rolle spielen? Sagt mir der Regisseur zu? Ich drehe den Spieß innerlich um. Seitdem sind diese sogenannten „Vorsprechen“ viel angenehmer für mich geworden.

Bea: Nun zu einem ganz anderen Thema, das uns als berufstätige Mütter immer wieder beschäftigt hat. Ich habe erlebt, wie du dich jeweils um deine beiden Buben gesorgt hast. Heute sind Tim und Luca erwachsene Männer, aber bist du die „Glücke“ geblieben, die wir damals beide waren, oder wie gehst du heute damit um?

Sabina: Ich erinnere mich, wie du jeweils geschmunzelt hast, wenn ich mit meinen Buben telefoniert habe. Und stimmt, ich war oft in Sorge, ob zu Hause auch alles in Ordnung ist während meiner Abwesenheit, obwohl immer alles gut organisiert war. Ja, ich war eine Glücke und bin es wohl immer noch, aber ich arbeite daran. Es ist aber natürlich auch ein grosses Glück, beobachten zu dürfen, wie die Kinder ihren eigenen, unabhängigen Weg einschlagen, wie sie ihre Flügel ausbreiten und in die Welt ziehen. Ich weiss, dass „Loslassen“ mein grosses Thema ist. Das fällt mir nicht leicht, besonders wenn es um geliebte Menschen geht. Loslassen von Dingen fällt mir dafür umso leichter. Da kann ich sogar sehr radikal sein, aber das ist ein anderes Thema.

Bea: Damit weg von dieser Zeit, die vor allem durch die Doppelrolle Beruf und Familie geprägt war. Heute bist du ein freierer Mensch und kannst deine Agenda besser selbst bestimmen. Was erfüllt dich denn heute, und was macht einen Tag für dich richtig wertvoll?

Sabina: Plötzlich kommt die Zeit, wo man wieder zwei freie Hände hat. Die Dinge verschieben sich. Gerade in den letzten Jahren erlebte ich viele Veränderungen. Ich lebe mit dem Gefühl, dass ich meinem Leben jederzeit eine neue Richtung geben kann. Da versu-

che ich wirklich offen und wachsam zu bleiben, denn das bedeutet für mich Freiheit. Ein wertvoller Tag beginnt für mich, wenn ich morgens gesund aufstehen darf. Ich versuche mir dessen stets bewusst zu sein. Generell sind für mich die Tage am schönsten, an denen ich – egal was es ist – etwas ganz bewusst und mit einer gewissen Demut mache. Wenn ich dann noch eine liebe Freundin auf einen Kaffee treffe und meine Liebsten um mich habe, ist der Tag ganz perfekt. Da kommt wohl wieder die Glücke zum Vorschein.

Bea: Wie ich bist du heute ja auch Unternehmerin und du führst deinen Laden in Herrliberg am Zürichsee mit viel Liebe und sehr gutem Geschmack. Was macht dich in dieser neuen Rolle glücklich, und wie reagieren deine Kundinnen und Kunden?

Sabina: Unseren Concept Store Epilog führe ich zusammen mit meinem Mann. Der Laden ist für mich ein zweites Standbein und ein schöner Ausgleich zu meinem Beruf als Schauspielerin. Ausser der Buchhaltung bin ich für alles verantwortlich, vom Einkauf über die Ladengestaltung, den Verkauf und die Koordination mit unseren zwei Mitarbeiterinnen. Diese sind sehr wichtig, denn wenn ich Proben habe oder drehe, muss ja alles reibungslos weiterlaufen. Ich liebe den gestalterischen Aspekt meiner Aufgabe und den Einkauf. Epilog trägt meine Handschrift. Inzwischen kristallisiert sich auch eine Stammkundschaft heraus, alles tolle und interessante Frauen. Manchmal kommt es auch vor, dass jemand von weither anreist, das freut mich dann natürlich besonders.

Bea: Neben dem Film und den unternehmerischen Aktivitäten haben wir eine weitere Gemeinsamkeit. Ich weiss nämlich, dass du wie ich gern und oft auf Reisen bist und dich jeweils stark für Land und Leute, aber auch für deren Produkte und Märkte interessierst. Ich komme öfters mit Trouvaillen beladen zurück, und mich nimmt deshalb Wunder, was du aus anderen Ländern mitbringst.

Sabina: Das sind eher Kleinigkeiten wie Schmuck oder manchmal ein Kleidungsstück und solche Dinge. Obwohl, stimmt nicht, aus Bali haben wir einen grossen Ganesha mitgebracht und aus Marrakesch

einen Teppich. Aber das wird dann schnell umständlich, und das mag ich eigentlich nicht im Urlaub. Aber ich lasse mich supergern inspirieren und kann stundenlang auf Märkten rumstöbern. Das sollten wir unbedingt mal zusammen machen.

Bea: Etwas, was ich an dir immer bewunderte, war, dass du trotz deinem Promistatus bewusst auf dem Boden geblieben bist. Was steckt dahinter, und was macht dich so bescheiden?

Sabina: Ich komme aus einem Elternhaus, in dem Bescheidenheit gelehrt wurde. Meine Eltern sind das beste Beispiel dafür, dass Glück nicht von Äusserem abhängig ist. Diesbezüglich sind sie mein grösstes Vorbild.

Bea: Als Schauspielerin bist du gerade bei langen Bühnengagements enorm gefordert. Mir ist das kürzlich wieder bei deiner Rolle im „Schwarzen Hecht“ aufgefallen. Woher holst du dafür deine Kraft und Energie und wie trägst du deinem fabelhaften Aussehen Sorge?

Sabina: Grundsätzlich ist es die Liebe zu meinem Beruf, die mir die Kraft und Energie gibt, anstrengende Engagements durchzuhalten. Dazu kommt, dass ich gerade in solchen Zeiten sehr gesund lebe. Ich achte auf die Ernährung, schlafe viel, meditiere und mache Yoga. Ein Glas Rotwein nach der Vorstellung trägt aber auch zu meinem Wohlbefinden bei.

Bea: Zu dieser sympathischen Seite passt natürlich, dass man und ich mit dir am liebsten Pferde stehlen möchte. Stimmt dieser Eindruck, und wärst du bei gewagten Dingen gern dabei?

Sabina: Die taubblinde amerikanische Schriftstellerin Helen Keller sagte: „Das Leben ist entweder ein gewagtes Abenteuer oder gar nichts.“ Sie hat so recht. Ich bin fürs Pferde stehlen.

Bea: Je älter ich werde, je mehr fällt mir auf, wie brutal wir mit unserer Welt, mit der Natur und in der Tierhaltung umgehen. Dazu passen aber auch Kriege und andere Verrohungen im Umgang miteinander. Spürst das auch und wie gehst du damit um?



* Sabina Schneebeli (*1963) ist eine der bekanntesten Schweizer Schauspielerinnen und brillierte in TV-Serien wie „Die Direktorin“, „Lüthy & Blanc“, „Tag & Nacht“, „Tatort“ und in Filmen wie „Ernstfall Havanna“, „Mein Name ist Eugen“ u. v. m. Daneben steht sie regelmässig auf Theaterbühnen und führt einen Laden mit schönen Dingen in Herrliberg. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.



BEA PETRI ist Unternehmerin, Maskenbildnerin, Beauty-Ikone und vieles mehr. Die Unternehmerin des Jahres stellt uns in ihrer Kolumne „Bea Petri trifft ...“ wunderbare Weggefährterinnen ihrer langen Karriere vor.

Sabina: Für mich fühlt es sich an, als ob die Welt in Aufruhr geraten und dabei ist, sich umzuwälzen. Es ist sehr schwierig, sich zu positionieren zwischen der Haltung „Die Welt ist schrecklich“ und „Das Leben ist wundervoll“. Ich finde es wichtig, informiert zu sein, aber nicht, um mir schreckliche Details reinzuziehen, sondern um die Zusammenhänge zu begreifen. Meinen Aufgabenbereich sehe ich darin, Verantwortung zu tragen für mein eigenes Tun und Lassen. Wertzuschätzen, was ich habe, zu versuchen, nachhaltig zu leben und mehr zu lächeln.

Bea: Vor zehn Jahren begann mein Engagement für meine Schule Nas Mode in Afrika, und seit damals bist du Botschafterin für dieses tolle Projekt. Sogar dein Sohn Tim war für mehrere Wochen in Ouagadougou und konnte miterleben, wie hart das Leben in Westafrika ist. Auch du bist in Afrika natürlich jederzeit willkommen, meine Frauen bei Nas Mode würden sich extrem über deinen Besuch freuen. Deshalb meine Schlussfrage: Wann begleitest du mich nach Burkina Faso?

Sabina: Ich hoffe wirklich sehr, dass es im nächsten Januar klappt.

Bea: Das wäre wunderbar! Danke für deine Offenheit, und ich wünsche dir alles Gute, liebe Sabina.

VERSCHENKEN SIE DRIVE

... ALS GESCHENK FÜR EINE ANDERE LADY
MIT DRIVE ODER BESCHENKEN SIE SICH
DOCH EINFACH WIEDER MAL SELBST!



EIN-JAHRES-ABO

Mit diesem Angebot erhalten Sie vier Ladies Drive-Ausgaben zum Preis von vorübergehend CHF 40.00/EUR 30,00 (statt CHF 60.00/EUR 60,00)

GESCHENKABO

Verschenken Sie Ladies Drive als Ein- oder Zwei-Jahres-Abo

ZWEI-JAHRES-ABO

Zwei Jahre Ladies Drive bequem per Post und frei Haus zugestellt. Acht Ausgaben inkl. Porto vorübergehend CHF 80.00/EUR 60,00 (statt CHF 100.00/EUR 100,00)

KONTAKTIEREN SIE UNS JETZT: ABO@LADIESDRIVE.TV ODER
WWW.LADIESDRIVE.TV